

## STECKBRIEF

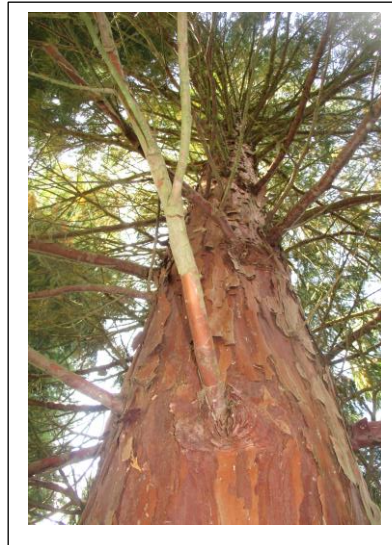
# WEIHRAUCHZEDER

*CALOCEDRUS DECURRENS*

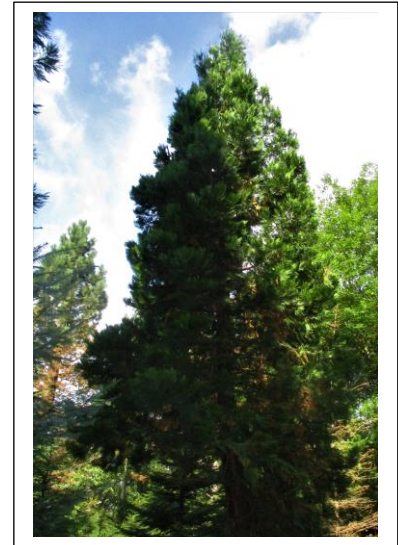
FAMILIE: ZYPRESENGEWÄCHSE (*CUPRESSACEAE*) [1]



Frisch nach der Pflanzung



Ausgewachsene  
Weihrauchzeder



Ausgewachsene  
Weihrauchzeder 2

## 1. Verbreitung

- 1.1 **Natürliches Verbreitungsgebiet:**  
pazifischen Westteil der Vereinigten Staaten und Mexikos
- 1.2 **Klima:**
  - jährliche Niederschläge von 380 bis 2030 mm
  - trockene Sommer mit weniger als 25 mm Niederschlag pro Monat
  - Hitzetoleranz: 48 °C
  - Kältetoleranz: -34 °C [5]
- 1.3 **Künstliches Verbreitungsgebiet:**  
Europa [5]

## 2. Wachstum

- 2.1 **Werte und Maße:**



- Stammdurchmesser von 3 bis 4,5 Meter
- wird in seiner Heimat bis zu 60 Meter hoch
- Alter mehr als 500 Jahren

## 2.2 Wachstumsverhalten:

- Diese Zeder gehört zu den langsam wachsenden Koniferen
- Umtriebszeiten sind 80 bis 120 Jahre

## 3. Standort, Wurzelsystem und Krone

### 3.1 Boden:

Alles aus staunasse Böden oder kalkhaltige

### 3.2 Natürliche Waldgesellschaft:

- Halbschattenbaumart
- kommt nie rein in Einzelbeständen vor
- kommt meist in Nadelmischwäldern vor

### 3.3 Konkurrenzstärke:

stark

### 3.4 Wurzeln:

- tiefgehend
- weitverzweigt

### 3.5 Krone:

Äste sind von Bodennähe bis zur Krone durchgehend

## 4. Bestandsverjüngung

### 4.1 Naturverjüngung:

- Blütezeit von Anfang März bis Ende April [1]
- Fruchtreife bis Ende August abgeschlossen [5]
- Mastjahr alle 3-6 Jahre [4]
- Verbreitung der leichten Samen hauptsächlich durch Wind [5]

### 4.2 Künstliche Verjüngung:

- in der Natur keine vegetative Vermehrung [11]
- eine vegetative Vermehrung kann aber im Gewächshaus angeregt werden [2]
- Anzucht erfolgt durch Aussaat von Samen im Herbst [5]
- Sämlinge sehr robust gegenüber Dürre und tolerieren ein breites Spektrum an Standortsbedingungen
- Keimlinge vor Frost schützen [6]

### 4.3 Keimfähigkeit und Saatgut:

- Keimprozentunter kontrollierten Bedingungen bei über 98%, in Baumschulen und unter natürlichen Bedingungen bei 20-40 % [12]
- Lagerung bei Kälte und Trockenheit ca. zwei Jahre [6]
- Stratifizierung für 30-60 Tage bei 3-5 °C [12]

## 5. Holz

### 5.1 Eigenschaften:



- **Druckfestigkeit: 370 – 390 kp/qcm**
- **Biegefestigkeit: ca. 560 kp/qcm**
- **Scherfestigkeit: ca. 62 kg/qcm**
- **angenehmer Weihrauchgeruch**
- **Kernholz ist rötlichbraun & Splintholz ist cremeweiß**

#### **5.2 Verarbeitung und Verwendung:**

- **Bleistiftherstellung**
- **Innenausbau von Häusern**
- **da die Weihrauchzeder in keinen Reinbeständen vorkommt hat sie allerdings keinen großen wirtschaftlichen Nutzen in den USA**

#### **5.3 Naturschutz:**

**Die Weihrauchzeder wird in der Roten Liste der IUCN als nicht gefährdet angeführt**

## **6. Sonstige Ökosystemleistungen und Nutzungsmöglichkeiten**

#### **6.1 Landschaft und Ökologie:**

**bietet durch seine grobe Borke Lebensraum und Nahrungsangebot für Insekten und Vögel**

#### **6.2 Sonstige Nutzung:**

- **Parkbaum [3]**
- **Naturheilkunde [3]**

## **7. Biotische und Abiotische Risiken**

#### **7.1 Pilze:**

**Ältere Bäume (ab 200 Jahren) werden von einem Stammpilz befallen**

#### **7.2 Blitzschlag und Feuer:**

**Weitreichende Waldbrände in den kalifornischen Wäldern verträgt die Weihrauchzeder nicht**

#### **7.3 Trockenheit:**

**Ist trockene Sommer mit weniger als 25 Millimeter Niederschlag im Monat gewöhnt**

#### **7.4 Sturmanfälligkeit:**

**Ist aufgrund tiefgehender Wurzeln gut gegen Entwurzelung geschützt**

#### **7.5 Frost und Schnee:**

**Hält Extremtemperaturen bis zu –34 Grad Celsius aus**



**Quellen:**

<https://www.klimawandelgehoeelze.de/klimawandelgeh%C3%B6lze/weihrauchzeder/>

[1] C. Gurk und C. Hepp: Rauchzypresse, Flusszeder (Calocedrus decurrens), unter: [https://www.baumkunde.de/Calocedrus\\_decurrens/](https://www.baumkunde.de/Calocedrus_decurrens/). [Zugriff am 14 Oktober 2020]

[2] U. Rostock: Pflanze des Monats November 2016: Die Kalifornische Flusszeder (Calocedrus decurrens), unter: <https://www.garten.uni-rostock.de/ihr-besuch/pflanze-des-monats/2016/kalifornische-flusszeder-calocedrus-decurrens/>. [Zugriff am 14 Oktober 2020]

[3] L. Kasper: Weihrauchzeder (Calocedrus decurrens) als Baum und Forstpflanze im Klimawandel, unter:<https://www.klimawandelgehoeelze.de/klimawandelgehölze/weihrauchzeder/>. [Zugriff am 14 Oktober 2020].

[4] R. F. Powers und W. W. Oliver (1990): Libocedrus decurrens Torr. in Silvics of North America. Washington, DC, United States Department of Agriculture, S. 173-180.

[5] G.H. Schubert (1965): Incense-cedar (Libocedrus decurrens Torr.). In Silvics of the forest trees of United States. S. 243-247. H. A Fowells: comp. U.S. Department of Agriculture, Agriculture Handbooll 271. Washington, DC.

[6] Schütt und Lang: Calocedrus decurrens. Lexikon der Nadelbäume, S. 102-105.

[11] R. Nicholson (1984): Propagation notes on Cedrus deodara "Shalimar" and Calocedrus decurrens. The Plant Propagator 30(1), S. 5-6.

[12] W.I. Stein(1974): Libocedrus decurrens Torr. incense-cedar. In Seeds of woody plants in the United States, S. 494-499. Schoppenmeyer, C. S., tech. cord. U.S. Department of Agriculture, Agriculture Handbooll 450. Washington, DC.

